

Wegekreuz in Friedhofsmauer, Oberaußem, mittlerer Friedhof



Das alte steinerne Wegekreuz stand ursprünglich frei auf einem Sockel, inmitten einer alten Baumgruppe auf dem Tonnenberg, am Weg zum Oberaußemer Wald, heute Friedhofstraße. Nach dem letzten Kriege waren nur noch beschädigte Bruchstücke des Wegekreuzes erhalten. Etwa zeitgleich mit der Einrichtung des mittleren Oberaußemer Friedhofes Ende der 1950er Jahre, wurde das Objekt restauriert. 1960 hat man das Wegekreuz in die neu errichtete Friedhofsmauer einbezogen.

Es handelt sich um ein Blausteinkreuz mit Corpus in Relief, 18. Jh., ein so genanntes Fischenicher Kreuz.

Auf dem neuen Sockel steht die Inschrift:

JESU DEM ERLÖSER ERRICHTET 1731, WIEDER ERRICHTET 1960.

Der Sockel trug ehemals eine lateinische Stifterinschrift (Petrus Schreyer und Magdalena Forster?) mit Chronogramm von 1731.